

## Diagnostizieren, therapieren und dokumentieren

Donnerstag, 16 November, 2017 10:14

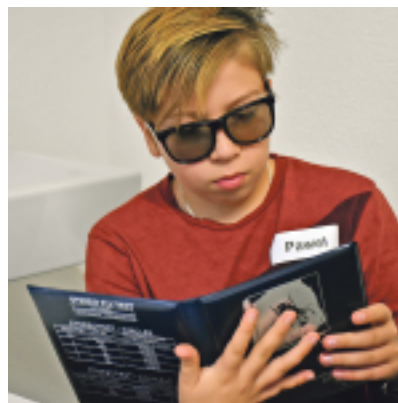
Rotkreuz: Wissbegierig zeigten sich am «Zukunftstag» die über 20 Knaben aus den Kantonen Zug und Luzern am Beruf des Orthoptisten in der Augenarztpraxis Dr. Langer.

Am Zukunftstag lernen Knaben Frauenberufe und umgekehrt Mädchen Männerberufe kennen. Wie Katrin Langer von der Augenarztpraxis Dr. med. Arne Langer in Rotkreuz verriet, sind 99 Prozent der Orthoptisten in der Schweiz Frauen. Über 20 Knaben im Alter von 10 bis 12 Jahren interessierten sich am Zukunftstag für diesen Beruf. Luisa war das einzige Mädchen, das eine Ausnahme darstellte. Sie hatte sich zuerst angemeldet. Die Jugendlichen lernten zuerst die Praxis und die Anatomie des Auges kennen. Dann wurden sie von Orthoptistin Katharina Kogel in den abwechslungsreichen Beruf eingeführt. Spass machte den Kindern selber Tests auszuprobieren. Mit Unterstützung von Augenoptiker Stefan Wettstein konnten sie sogar den Augendruck messen. Zahlreich waren die Fragen, die gestellt wurden. Man merkte, die Knaben und Luisa waren sehr wissbegierig.

Was ist Orthoptik?

Orthoptik ist eine Spezialdisziplin der Augenheilkunde. Sie gehört zum Fachgebiet der Schielheilkunde und ist auf die Behebung von Funktionsstörungen der Augenzusammenarbeit ausgerichtet. Orthoptik beschäftigt sich präventiv, diagnostisch, therapeutisch und rehabilitativ mit allen motorischen und sensorischen Aspekten der Pathologie und Physiologie des beidäugigen Sehens. Über das Berufsbild der Orthoptistin bzw. des Orthoptisten sind ausführliche Informationen unter [www.orthoptics.ch](http://www.orthoptics.ch) zu finden.





Tags: Aktuelles regionales , Augenarztpraxis Dr. Langer , berufsbildung , Dr. Langer , News , Orthoptisten , Rigi Anzeiger , Rigiland , Rontal , Rotkreuz , Zeitung , Zukunftstag